Landeshauptstadt
München
Sozialreferat

Infobrief

der zentralen Rückkehrberatungsstellen der freien Wohlfahrtspflege und Coming Home

Ausgabe 4 / Dezember 2022

Inhalt:

Aktuelles

Veranstaltungsberichte

Jahresausklang

Wir sind München
für ein soziales Miteinander

Aktuelles

Competent Return and Reintegration. Analysis (CoR.A)

Das AMIF-Projekt des Flüchtlingszentrums Hamburg hat sich intensiv mit dem Reintegrationsprozess von zurückgekehrten Geflüchteten befasst. Rückkehrer*innen wurden hierfür vor Ort besucht und interviewt. Mit einer Konferenz am 29. September 2022 ist das Projekt zu Ende gegangen. Die Abschlusspublikation „Rückkehrperspektiven?! Zur Bedeutung von Netzwerken und transnationaler Mobilität aus Sicht von Rückkehrenden“ ist auf der Homepage des Flüchtlingszentrums Hamburg abrufbar.

Spendentransport – orthopädische Hilfen für Afghanistan

Das Büro für Rückkehrhilfen unterstützt seit 2003 eine orthopädische Werkstatt in Kabul, die von Wali Nawabi, einem Rückkehrer aus München, gegründet wurde.

Transportvorbereitung

Gemeinsam mit dem Verein Empor - Aufbauhilfe für Afghanistan - sammelt das Sozialreferat Sach- und Geldspenden, um die Arbeit in der Werkstatt sicherzustellen.

Viele Menschen haben aufgrund der vier Jahrzehnte dauernden Gewalt und kriegerischen Handlungen eine Behinderung und benötigen langfristige Hilfe. Nach der Machtübernahme durch die Taliban hat sich die humanitäre Lage in Afghanistan verschlechtert. Vor allem Menschen mit Behinderungen sind in dem Gesundheitssystem unterversorgt und kämpfen mit der prekären wirtschaftlichen Situation.

Das Anliegen von Wali Nawabi und des Vereins Empor ist es, die Versorgungslage für behinderte Menschen in Afghanistan zu verbessern.

Ende Oktober wurde ein LKW mit etwa 75 m³ Hilfsgütern von München nach Kabul geschickt, darunter waren Rollstühle, Rollatoren, Krücken, Prothesen, Orthesen, Bandagen, Werkzeuge und Materialien zur Herstellung von orthopädischen Hilfsmitteln. Der orthopädische Betrieb Streifeneder, Münchner Sanitätshäuser und zahlreiche Privatpersonen spendeten orthopädische Hilfsmittel und Materialien zur Herstellung von Prothesen.
Der Transport wurde von Engagement Global kofinanziert. Ende November sind die Hilfsgüter in Kabul angekommen. Die Mitarbeiter*innen der Orthopädiewerkstatt haben den Transport sehnlichst erwartet, da bereits viele Materialien fehlten, um die Patient*innen adäquat zu versorgen.

Entladung in Kabul

Für den nächsten Hilfstransport werden weiterhin Sachspenden gesammelt. Falls Sie Spenden abgeben möchten, kontaktieren Sie uns gerne unter Tel. 089 233-48666 und 089 233-48663 oder per E-Mail reintegration@muenchen.de
Weitere Infos über den Verein Empor e.V. finden Sie unter: www.afghanempor.com

Veranstaltungsberichte

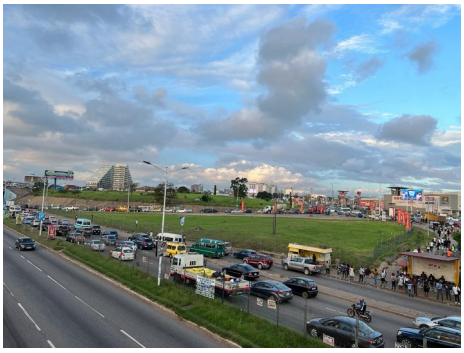
Bericht über eine Exkursion nach Ghana von Anneluise Tiefengruber

Vom 8. bis 15. Oktober 2022 konnte ich als Mitarbeiterin vom Büro für Rückkehrhilfen an einer Exkursion nach Accra/Ghana teilnehmen. Diese Exkursion wurde von Micado Migration im Rahmen des GIZ-Programms „Perspektive Heimat“ durchgeführt.

Im Laufe der Woche lernte ich den Projektpartner AG Care (Service Provider des JRS-Programms), Regierungsorganisationen (Ghana Immigration Service und National Health Insurance) und Rückkehrer aus Deutschland kennen. Ich hatte auch die Möglichkeit, das Center for Migration Studies der Universität Accra sowie das GIZ-Beratungszentrum zu besuchen, um mich über deren vielfältiges Angebot zu informieren.

Straßenszene in Accra

Als besonders interessant und beeindruckend empfand ich die persönlichen Gespräche und Begegnungen mit Rückkehrern, die über ihre Zeit in Deutschland und ihre Entscheidung zur Rückkehr berichteten. Einer hatte diesen Entschluss nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung zum Elektroniker gefasst und in Accra einen Betrieb aufgebaut. Ein anderer Rückkehrer hatte mehrere Jahre in Deutschland gearbeitet und sein Erspartes in ein größeres Grundstück für Landwirtschaft mit Tierzucht außerhalb Accras investiert. Ein weiterer Herr etablierte ein Geschäft mit einer CNC-gesteuerten Maschine, mit welcher er Geschäfts- und Werbeschilder fertigt, während ein anderer Rückkehrer Getränke und Snacks in einem kleinem Ladenlokal verkauft.



Verkehr in Accra

Ich habe in diesen Gesprächen erfahren, dass es für die Rückkehrenden sehr schwierig ist, ihren Familien zu vermitteln, dass sie in Deutschland nur „geduldet“ waren und dass sie die Erwartungen ihrer Familien nicht erfüllen können. Ein funktionierendes soziales Netz ist aber mindestens so bedeutsam für einen Neuanfang wie Berufserfahrung, Wissen und Startkapital.

Landwirtschaft außerhalb von Accra

Jahresausklang

Die zentralen Rückkehrberatungsstellen der freien Wohlfahrtspflege und Coming Home wünschen allen Kolleg*innen und Kooperationspartner*innen friedliche und harmonische Feiertage sowie Gesundheit und Zuversicht für das Jahr 2023.

Rückkehrberatungsstellen und regionale Zuständigkeiten

Die Zuständigkeit der jeweiligen Beratungsstelle richtet sich nach dem gemeldeten Wohnsitz der Klient*innen. Mehr Informationen erhalten Sie unter folgendem Link: Zuständigkeiten und Kontaktadressen

Dieses Projekt wird gefördert aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds und des Bayerischen Landesamtes für Asyl und Rückführungen.

Impressum:
Landeshauptstadt München
Sozialreferat
Amt für Wohnen und Migration
Büro für Rückkehrhilfen - Coming Home
Werinherstraße 89, 81541 München
Tel. 089 233-48669
E-Mail: reintegration@muenchen.de
www.muenchen.de/reintegration